

Inhalt

Frank Becker/Daniel Schmidt

Einleitung

Das »Dritte Reich« als Arbeitsgesellschaft – Forschungsperspektiven
auf das Verhältnis von »Betriebs-« und »Volksgemeinschaft« 7

Malte Thießen

In der Leistungsdiktatur: Arbeiten, Anderssein und Besserein in der »Volksgemeinschaft«

13

Sören Eden/Torben Möbius

Der Ort der »Betriebsgemeinschaft« in der deutschen Gesellschaft 1933–1945

Neue Perspektiven auf die nationalsozialistische »Ordnung der Arbeit« 28

Rüdiger Hachtmann

Wie stand »der deutsche Arbeiter« zu Hitler?

Empirische Anmerkungen zu vorschnellen Urteilen,
zugleich ein Plädoyer für eine differenzierte politische Sozialgeschichte 61

Bildteil 97

Matthias Frese

Hüter der Betriebsgemeinschaft?

Vertrauensräte in öffentlichen Unternehmen und Verwaltungen
1933/34–1945 129

Frank Becker

Die Arbeitswissenschaften und das »Wohlbefinden« des Werktätigen

Vom DINTA zur DAF (1925–1939) 160

Julia Timpe

Mit Sport und Spiel zur »Volksgemeinschaft«

Betriebssport der NS-Organisation »Kraft durch Freude« 183

Jennifer Horstmann

»NS-Musterbetriebe« in Gelsenkirchen

Inszenierung von Gefolgschaft und Gemeinschaft
in mittelständischen Unternehmen 195

Gisela Parak

Der Bergmann als Prototyp des »Soldaten der Arbeit«

Fotografische Strategien der Inszenierung des »Völkischen«
im Medium Zechen-Zeitschrift 210

Daniel Schmidt

»Gelsenkirchen – Stadt der Arbeit und Erholung«

Eine Industriestadt als NS-Musterkommune 223

Marcel Glaser/Alexander Kraus

**Von der »Volksgemeinschaft« zur »Schicksalsgemeinschaft
von Werk und Stadt«**

Wolfsburg und das Volkswagenwerk 1945–1963 241

Martin Baumert

»Kontinuität im Wandel«

Ein diachroner Systemvergleich anhand des Braunkohlenindustriekomplexes
Böhlen-Espenhain zwischen 1933 und 1965 261

Christoph Lorke

Von der »Betriebsgemeinschaft« zum »Kollektiv der sozialistischen Arbeit«

Überlegungen zum Begriffs- und Symbolwandel
in Zeiten des Umbruchs (1945–1960) 275

Literatur 293

Autorinnen und Autoren 327